

me3v3
Köln, den 22. 3. 1971

Sehr geehrter Herr Lukács,

vorab möchte ich Ihnen, da ich nicht weiß, wann dieser Brief in Budapest ankommt, herzliche Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag am 13. April übersenden.

Um nun zu meinem Anliegen zu kommen: ich bin Student in Köln und arbeite im Moment an einer umfangreicheren Arbeit über die Bedeutung Franz Kafkas für die kulturelle und politische Opposition innerhalb des Sozialismus, also besonders in der CSSR. Dabei bin ich durch die Lektüre Ihrer ästhetischen Schriften, besonders von "Wider den mißverstandenen Realismus", dem Problem bedeutend näher gekommen. Ich möchte deshalb mich hier mit einigen konkreteren Fragen an Sie wenden und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie, der Sie innerhalb der sozialistischen Bewegung bereits zu so etwas wie einer Institution geworden sind und bestimmt unter Zeitdruck leiden, mir diese doch beantworten könnten.

1. Frage: Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Kafka-Konferenz von 1963 in Liblice und die Kafka-Rezeption in den sozialistischen Ländern ?
2. Frage: Kulturpolitik a la Liblice führt auf direktem Wege zum sog. "Prager Frühling" von 1968. Deshalb: welche Bedeutung hat sie als auslösendes Moment ? Wie sehen Sie generell das CSSR-Experiment, als Rückkehr zum originären Marxismus, wie Kofler es mir gegenüber geäußert hat oder als Rückkehr zum Kapitalismus, wie das von Krahll vertreten worden ist?
3. Frage: Wie sehen Sie die ästhetische Position von Graudy, Fischer u.a., die sich ja wesentlich mit Kafka beschäftigt haben ?
4. Frage: Sollte man das Konzept vom Sozialistischen Realismus aufrechterhalten und wie sollte man es von der in der Stalin-Zeit geübten Praxis absetzen ?

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Für die Beantwortung dieser Fragen wäre ich Ihnen wirklich sehr dankbar. Zum Schluß möchte ich noch - in aller Bescheidenheit - eine Bitte vieler Genossen weitergeben, darauf zu dringen, daß Ihre Bücher beim Luchterhand-Verlag billiger werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und verbleibe

Hochachtungsvoll Claus
Leggner

b.w.

Adresse:

Claus Leggewie

5 KÖLN 1

Ubierring 7

Deutschland - West

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Lukács-104317

16